

Winkelhalden – Anderes Wohnen im Alter Ausgewählt Ergebnisse aus der Befragung



Zimraum GmbH, Dr. Joëlle Zimmerli
Auswertungen aus der Befragung
Präsentation vom 8. Oktober 2020

Ausgangslage

Befragung zum Wohnmodell «anders wohnen im alter»

Auslöser und Fragestellungen

AWIA erhält Fördermittel der Age-Stiftung

Die Befragung wird als Teil des Förderbeitrags durchgeführt

Die Erkenntnisse werden interessierten Privatpersonen, Fachpersonen und Projektentwicklern zur Verfügung gestellt



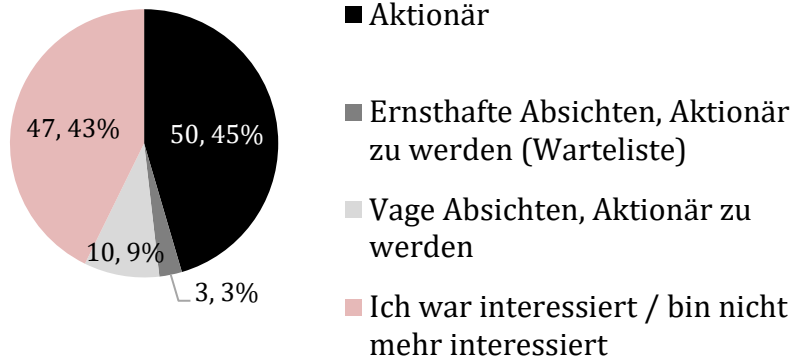
Fragestellungen sind:

1. Wer sind Zielgruppen von AWIA?
2. Welche Ideen sind besonders wichtig?
3. Was bietet die Aktiengesellschaft als neues Modell?
4. Wie durchlässig ist das Netzwerk von AWIA?
5. Welche Rolle spielt der Partizipationsprozess für die Aktionäre?
6. Wie sind Aktionäre und Interessierte mit Entscheidungen umgegangen?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Befragung

An der Befragung haben hälftig Aktionäre und hälftig Personen teilgenommen, die einmal interessiert waren. Mit 110 Teilnahmen (103 vollständig ausgefüllt) liegt der Rücklauf bei über 40%, was einer guten Quote entspricht.

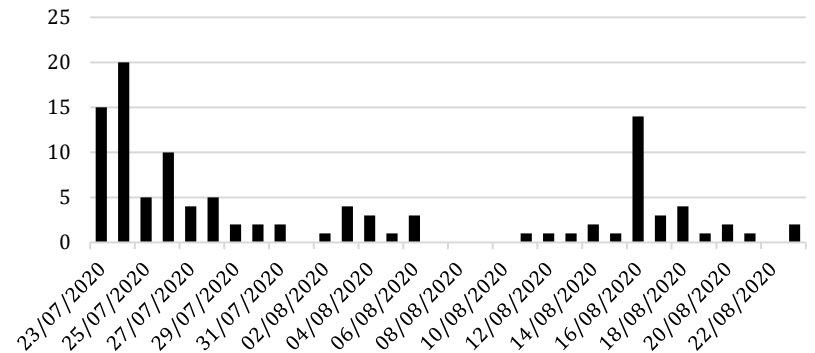
In welcher Weise sind Sie involviert?



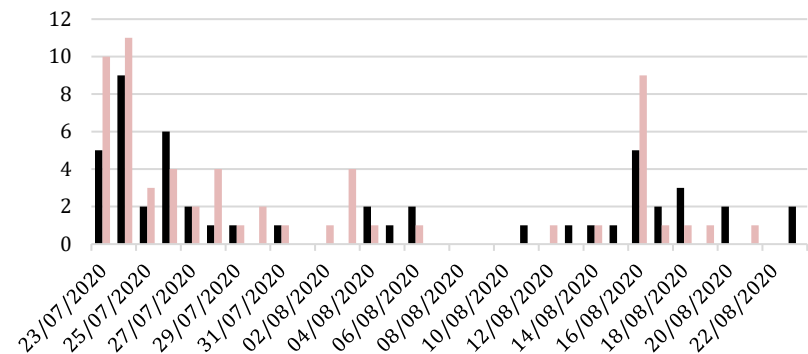
(n=110)

	Anzahl	%
E-Mail-Versand	258	100%
Welle 1, vollständig ausgefüllt	79	31%
Welle 2, vollständig ausgefüllt	24	9%
Total vollständig ausgefüllt	103	40%

Rücklauf nach Datum



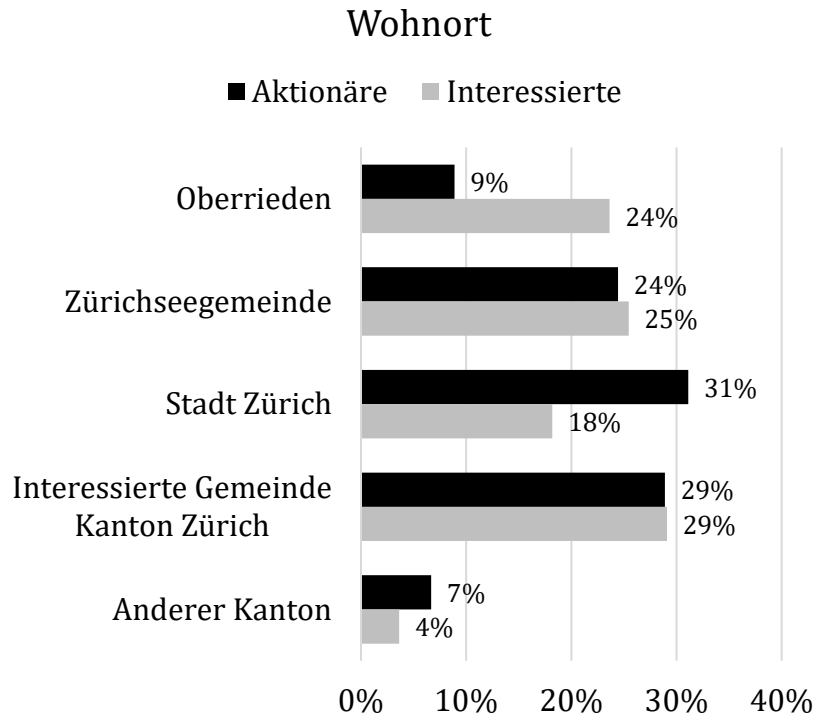
■ Aktionäre ■ Andere



Ausgewählte Ergebnisse

1. Wer sind Zielgruppen von AWIA?

AWIA strahlt weit aus, das Einzugsgebiet ist gross. Es braucht aber auch Commitment zu einer neuen Wohnform. Interessierte aus der Stadt Zürich sind überdurchschnittlich oft Aktionäre geworden. Interessierte aus Oberrieden häufiger nicht.

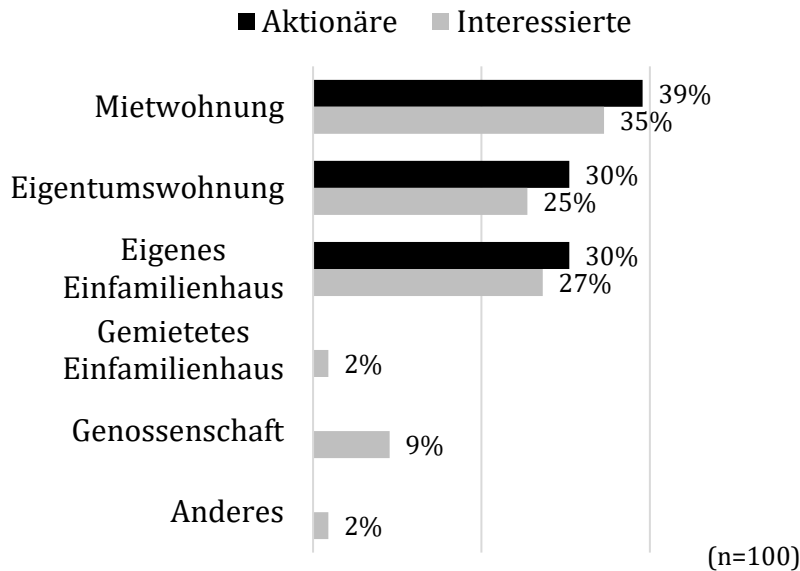


*Anmerkung der Gruppe: Viele Einwohner*innen von Oberrieden haben sich interessiert, um das Projekt an ihrem Wohnort näher kennenzulernen, jedoch nicht aufgrund des Interesses an einer speziellen Wohnform. So kam es häufig nicht zu einer Entscheidung für das Projekt.*

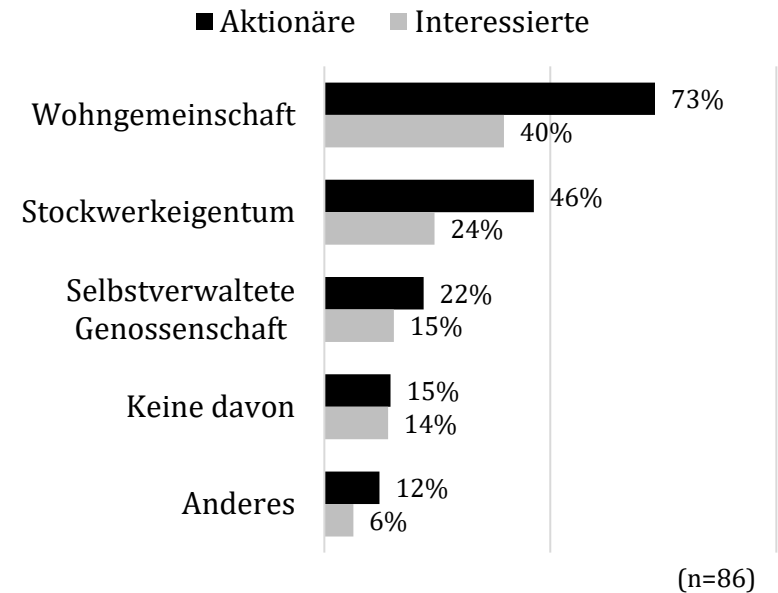
1. Wer sind Zielgruppen von AWIA?

Unter den Aktionären gibt es überdurchschnittlich viele Eigentümer, aber keine Genossenschafter. Sehr viele Aktionäre bringen WG-Erfahrung mit.

Wie wohnen Sie heute?



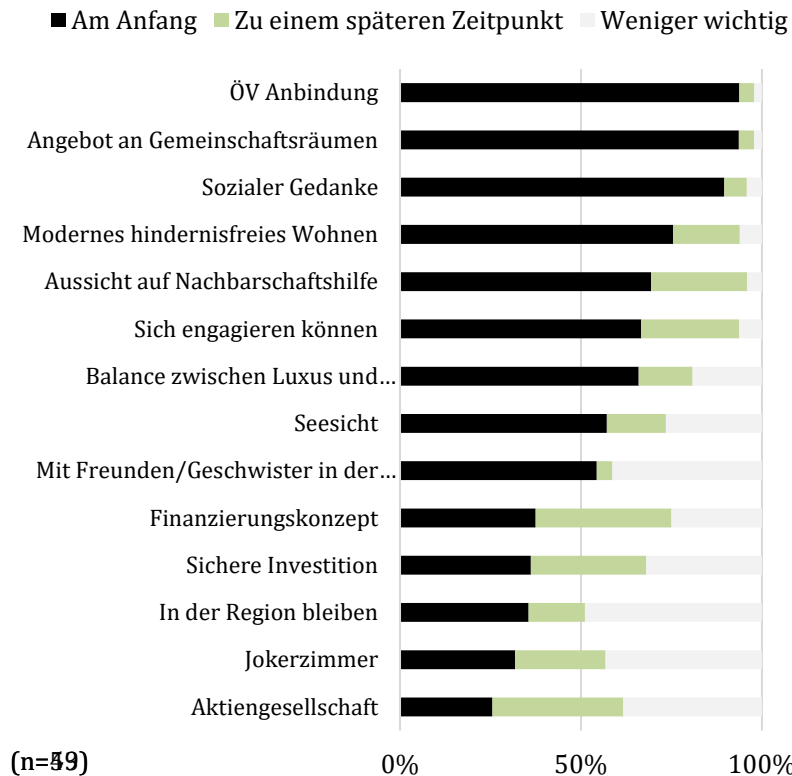
Mit welchen gemeinschaftlichen Wohnformen haben Sie Erfahrung?



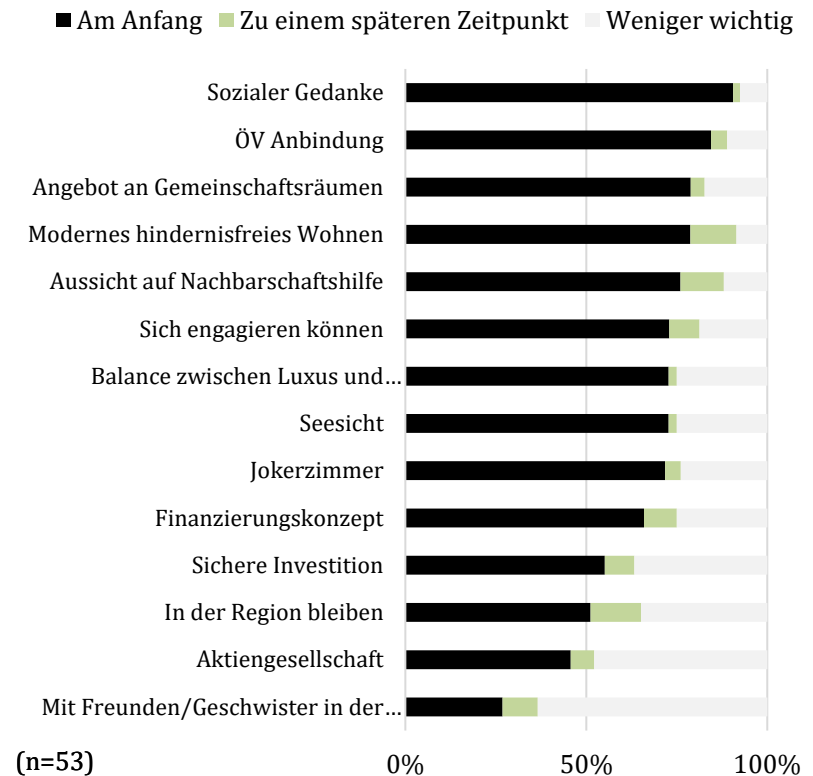
2. Welche Ideen sind besonders wichtig?

Viele Aktionäre entdeckten die Ideen von AWIA nach und nach, insbesondere zur Finanzierung. Sie interessieren sich weniger für Jokerzimmer, dafür mehr für das Zusammenwohnen mit Freunden und Geschwister.

Welche Ideen haben Sie überzeugt?
Aktionäre



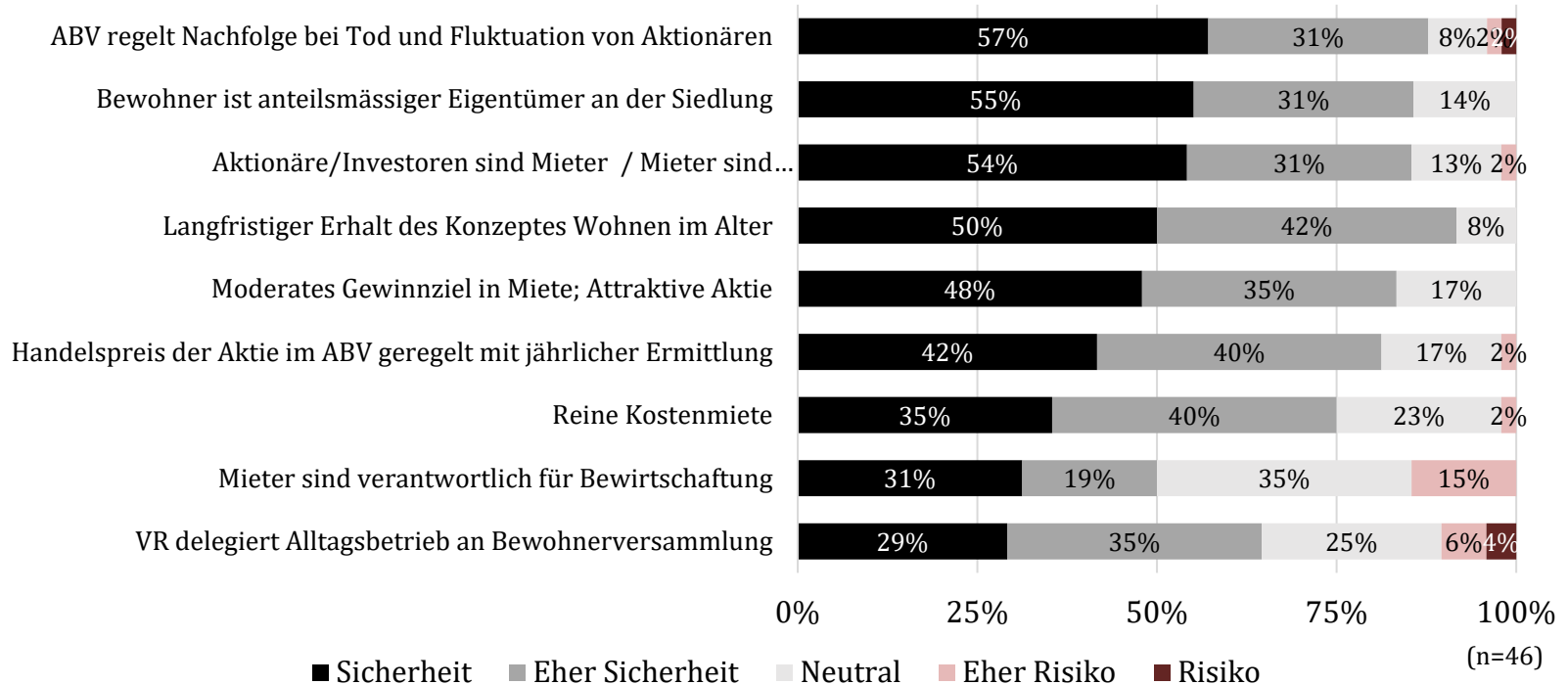
Welche Ideen haben Sie überzeugt?
Interessierte



3. Was bietet die Aktiengesellschaft als neues Modell?

Die wichtigsten Merkmale des Aktionärsbindungsvertrags sind die Nachfolgeregelung, der Eigentumsanteil, die Doppelrolle als Aktionär und Mieter sowie der langfristige Erhalt des Konzepts. Risiken werden eher in der Bewohnerversammlung und Bewirtschaftung gesehen.

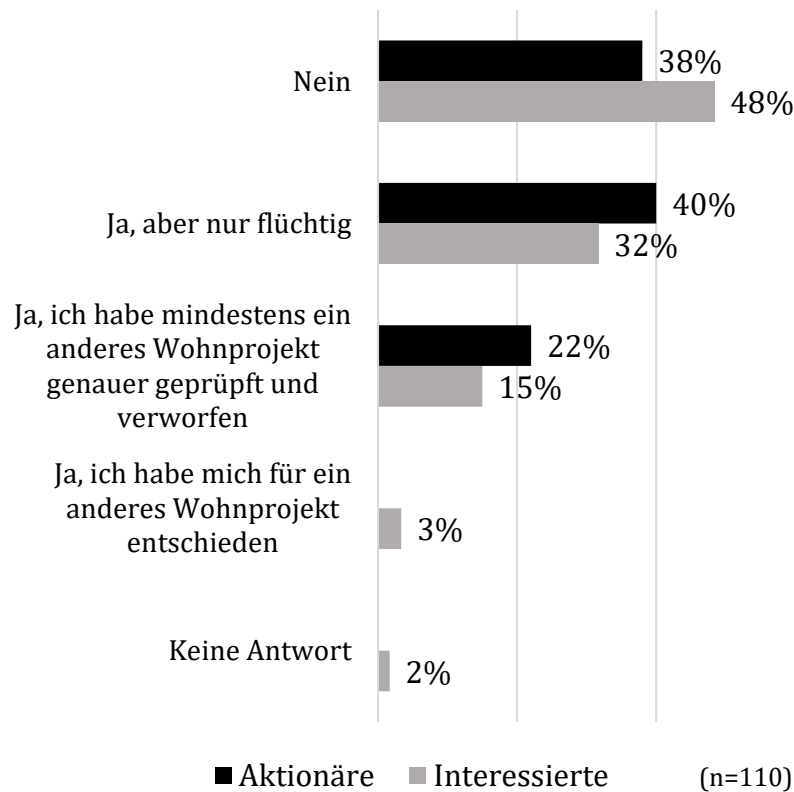
Bieten folgende Aspekte des Aktionärsbindungsvertrags eher Sicherheit oder sind sie eher ein Risiko?



3. Was bietet die Aktiengesellschaft als neues Modell?

Eine deutliche Mehrheit der Aktionäre hat die Entscheidung abgewogen, und mindestens flüchtig andere Projekte angeschaut.

Haben Sie sich auch für andere Wohnprojekte interessiert?

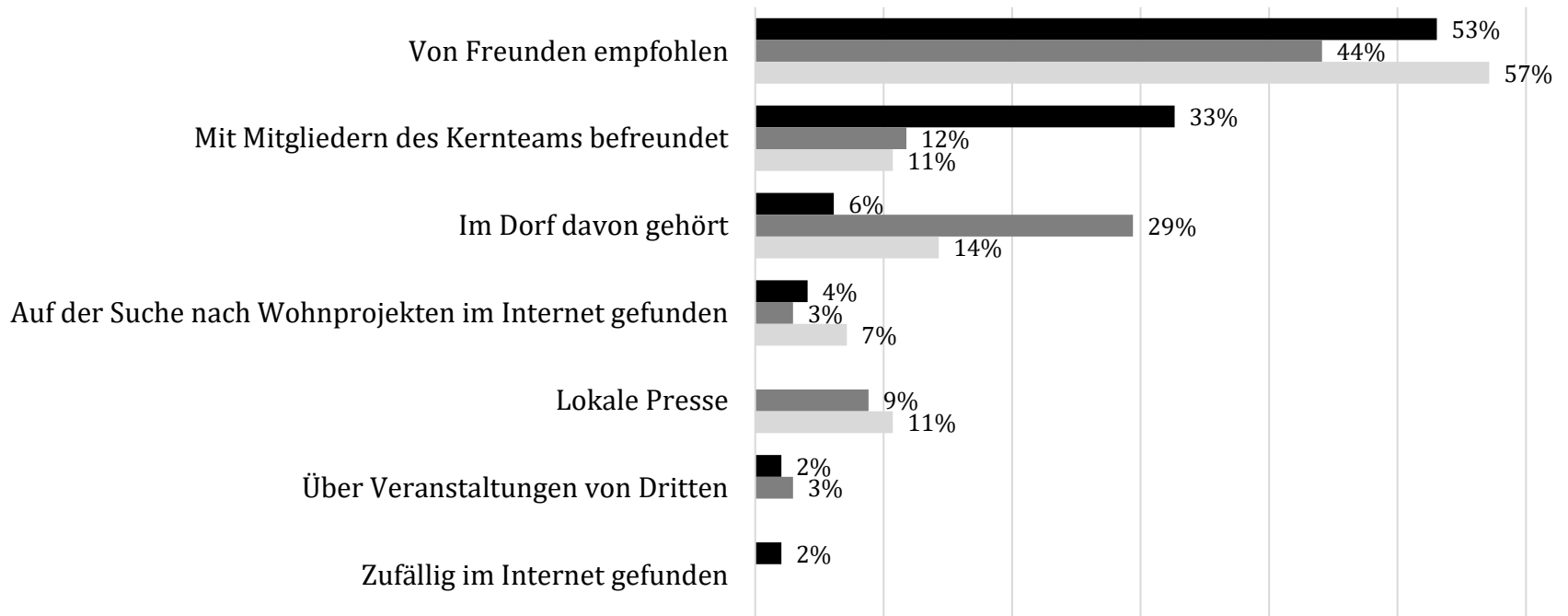


4. Wie durchlässig ist das Netzwerk von AWIA?

Überdurchschnittlich viele Aktionäre kommen aus dem Netzwerk des Kernteams. Wer ohne persönliche Kontakte dazugestossen ist, ist seltener Aktionär geworden.

Wie sind Sie auf das Projekt aufmerksam geworden?

■ Aktionäre ■ Interessierte vor 2019 ■ Interessierte ab 2019

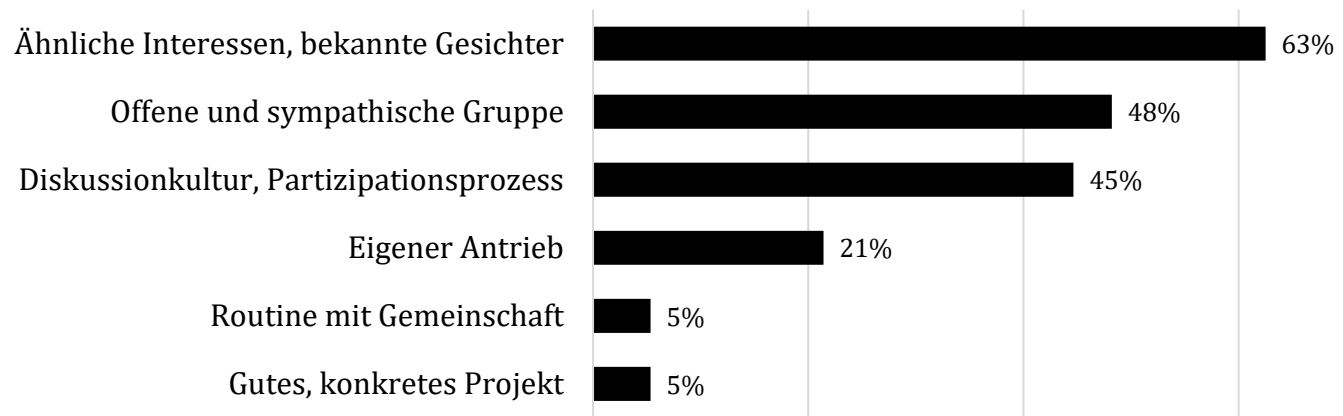


(n=110)

4. Wie durchlässig ist das Netzwerk von AWIA?

Die ähnlichen Interessen, bekannten Gesichter, die offene und sympathische Gruppe sowie die Diskussionskultur und der gut organisierte Informations- und Partizipationsprozess haben die Einbindung erleichtert.

Was hat es Ihnen leicht gemacht?

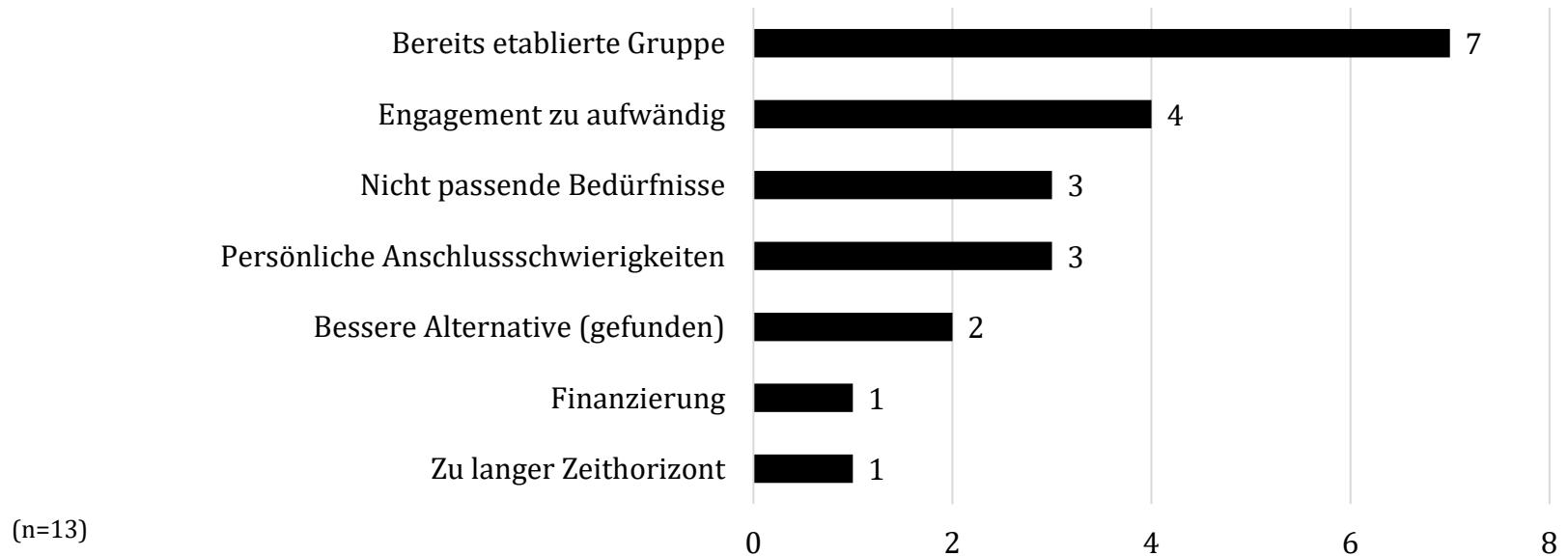


(n=56)

4. Wie durchlässig ist das Netzwerk von AWIA?

Die wenigen Personen, die Schwierigkeiten mit der Integration in die Gemeinschaft hatten, nennen die Etabliertheit der Gruppe, das zeitaufwändige Engagement, persönliche Anschlusschwierigkeiten oder nicht passende Bedürfnisse als Gründe.

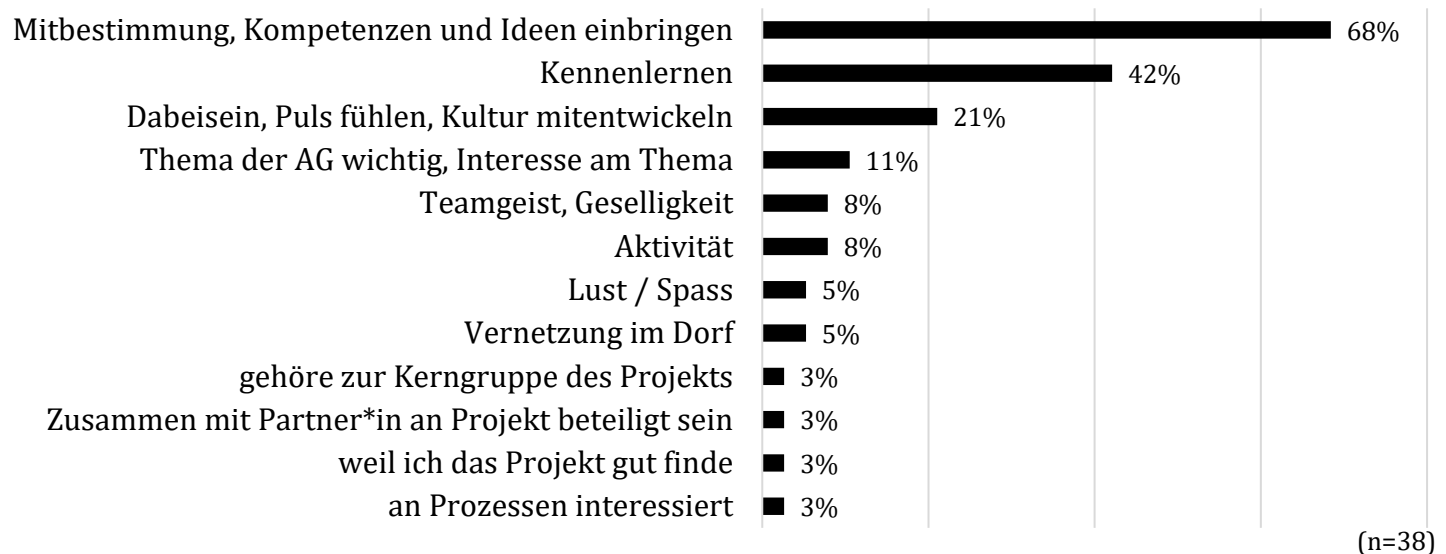
Wieso ist es Ihnen schwergefallen?



5. Welche Rolle spielt der Partizipationsprozess für die Aktionäre?

Das Engagement ist für viele eine Möglichkeit, mitzubestimmen und eigene Ideen einzubringen. Fast die Hälfte nutzt die Gruppen dazu, andere kennenzulernen und dabei zu sein. Auch das persönliche Interesse am Thema spielt eine Rolle für das Engagement.

Was ist oder war Ihre Motivation, sich in einer Arbeitsgruppe zu engagieren?

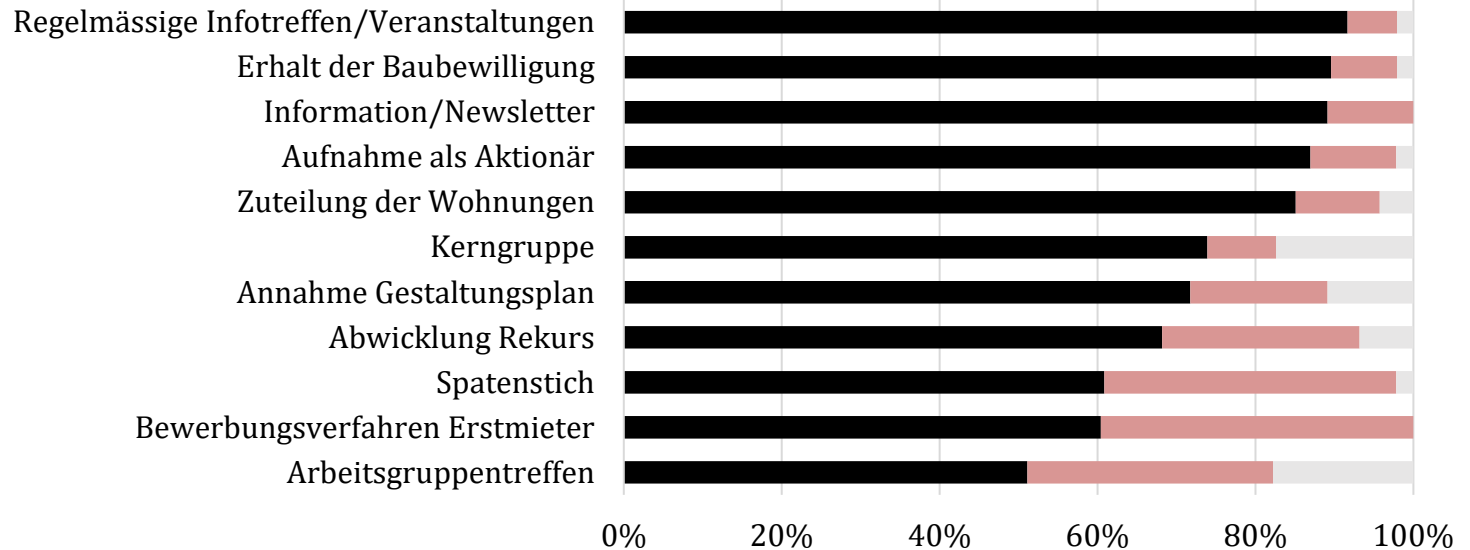


5. Welche Rolle spielt der Partizipationsprozess für die Aktionäre?

Die Infotreffen und News haben wesentlich zur Heranführung der Aktionäre an das Projekt beigetragen. Wichtige Meilensteine waren die Baubewilligung, die Aufnahme als Aktionär und Zuteilung der Wohnung. Weniger wichtig waren Spatenstich und Bewerbungsverfahren.

Was waren für Sie die wichtigen Aspekte für die persönliche Annäherung an das Projekt?

■ (eher) wichtig ■ (eher) nicht wichtig ■ war noch nicht dabei

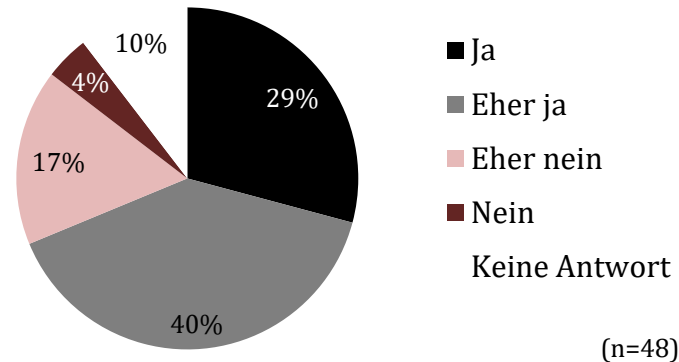


(n=46)

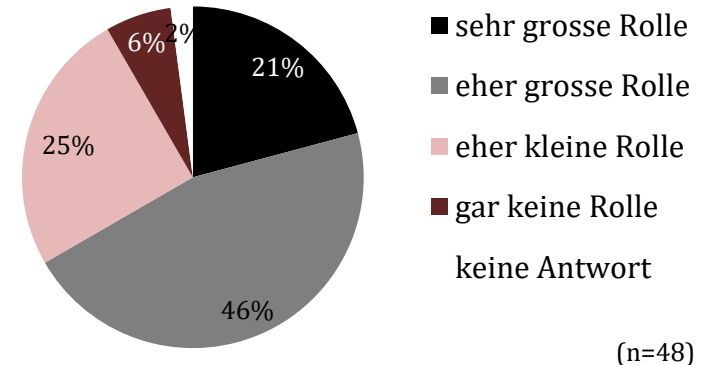
5. Welche Rolle spielt der Partizipationsprozess für die Aktionäre?

Für die grosse Mehrheit der Aktionäre war es ein Bedürfnis, sich in die Projektentwicklung einzubringen. Ebenso viele geben an, dass diese Möglichkeit den Umzugsentscheid mitgeprägt hat.

Ist oder war es für Sie ein Bedürfnis, sich in der Projektentwicklung persönlich für Themen einzubringen, die alle betreffen?



Welche Rolle spielte die Möglichkeit, sich persönlich einbringen zu können, für den Umzugsentscheid?

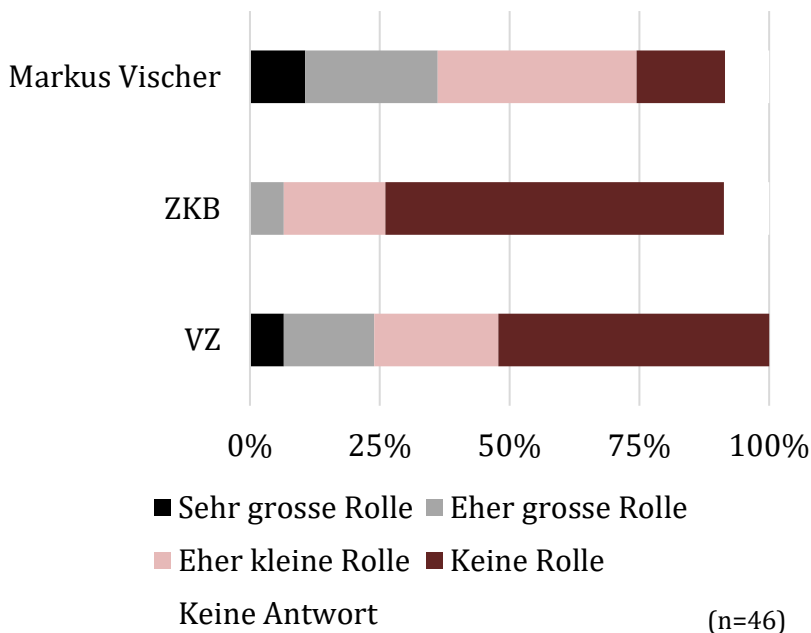


6. Wie sind Aktionäre und Interessierte mit Entscheidungen umgegangen?

Von den Beratungsangeboten verhalf Markus Vischer am ehesten zur Entscheidung – sowohl dafür als auch dagegen. Die VZ war für ein Viertel der Aktionäre ein relevanter Beratungsschritt.

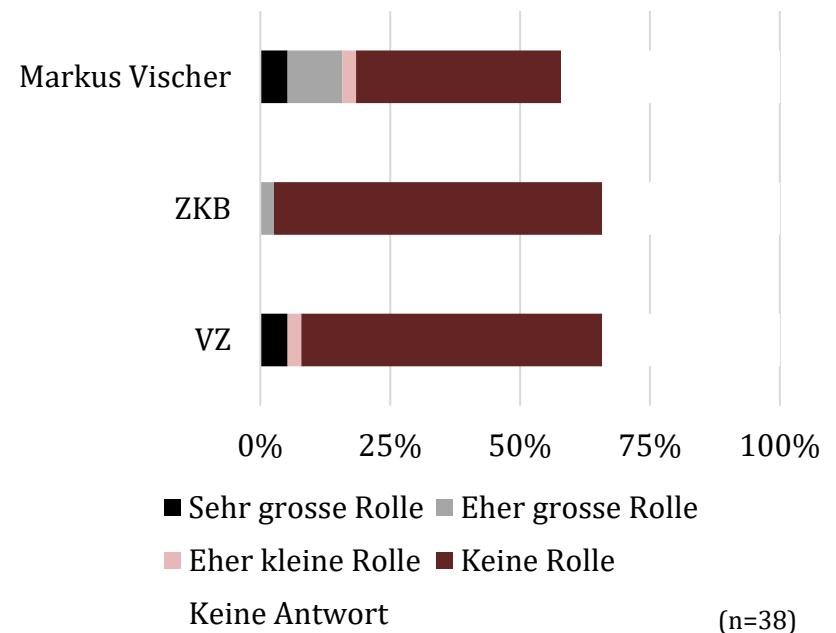
Aktionäre

Welche Rolle spielten die verschiedenen Beratungsangebote für die Entscheidung für AWIA?



Interessierte

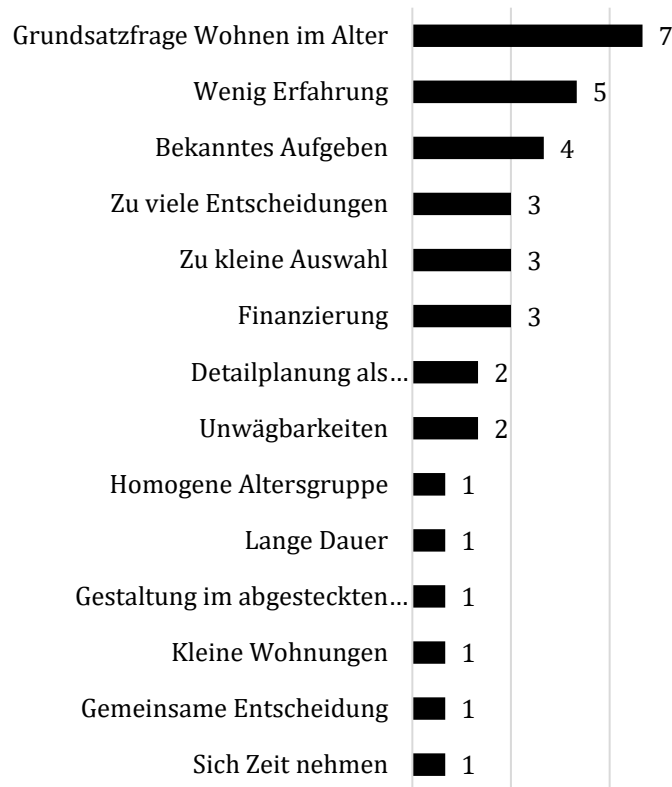
Welche Rolle spielten die verschiedenen Beratungsangebote für die Entscheidung gegen AWIA?



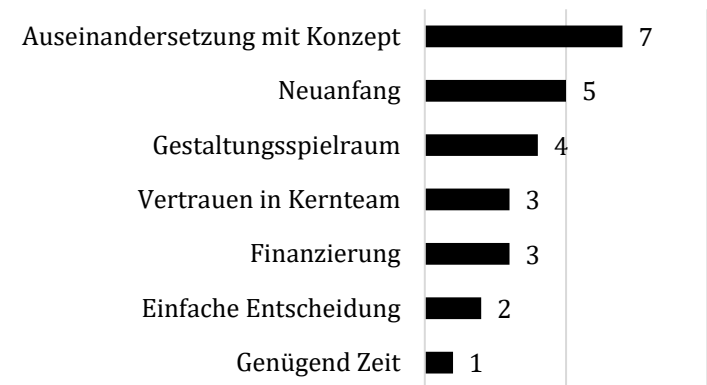
6. Wie sind Aktionäre und Interessierte mit Entscheidungen umgegangen?

Herausfordernd an den Entscheidungen war die Auseinandersetzung mit dem Wohnen im Alter und der geringe Erfahrungsschatz. Eine Bereicherung die Auseinandersetzung mit dem Konzept und der Neuanfang.

Was war herausfordernd an den Entscheidungen?



Was war bereichernd an den Entscheidungen?



6. Erkenntnisse

6. Erkenntnisse der Gruppe

1. Wer sind die Zielgruppen von AWIA?

- Wie beabsichtigt, sprechen wir eine neue, an starker Mitwirkung und Miteigentum interessierte Personengruppe an, für die eine Genossenschaft weniger in Frage kommt.
- AWIA spricht Menschen an, die ein spezielles Projekt suchen.

2. Welche Ideen sind besonders wichtig?

- Die primäre Motivation von Aktionären und Interessierten, sich mit dem Projekt zu befassen, ist das soziale, gemeinschaftliche Zusammenleben mit grosser Mitwirkung.

3. Was bietet die Aktiengesellschaft als neues Modell?

- Das Modell von AWIA und die Zielsetzungen werden gewürdigt. Die Chancen-/Risikobeurteilung deckt sich gut mit derjenigen der Kerngruppe.

4. Wie durchlässig ist das Netzwerk von AWIA?

- Überraschend viele Aktionäre und Interessierte sind über persönliche Empfehlungen und das Beziehungsnetz (Kerngruppe und Freunde) zum Projekt gekommen.
- Das Projekt hat so gut gewirkt, dass die Darstellung des Projekts über die Webseite genügte.

5. Welche Rolle spielt der Partizipationsprozess für die Aktionäre?

- Wir freuen uns, dass die Möglichkeit zu partizipieren eine grosse Rolle spielte für das Mitmachen.
- Wir haben das Ziel erreicht, über die Arbeitsgruppen die Partizipation und das Kennenlernen zu fördern.
- Die Möglichkeit sich frühzeitig in Arbeitsgruppen zu engagieren war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Aktionär.
- Wir wurden darin bestätigt, dass regelmässige Informationen (Treffen, Newsletters, usw.) wichtig sind, damit die Interessierten und Aktionäre im Projekt engagiert bleiben.

6. Wie sind Aktionäre und Interessierte mit Entscheidungen umgegangen?

- Der Einstieg als Aktionär war kein „easy going“.
- Die Beratungsangebote waren für die Entscheidung für AWIA hilfreich.

lokniv
halden
anders wohnen im alter

Fazit:

Unser neues Konzept interessiert und ist konkurrenzfähig. Wir haben bisher nichts grundsätzlich falsch gemacht.